Presseschau Beitrag

- Subvention [1]
- Flughafen [2]

Dauersubventionen als Strukturhilfe?

Die Billigflughäfen sind in der Krise
von Axel Weipert [3] am 16. September 2011

[4] Verfehlte Verkehrspolitik? Bild von tuuux

Ursprünglich gingen sie meist aus aufgegebenen Militärflugplätzen hervor, die nach dem Ende des Kalten Krieges nicht mehr benötigt wurden. Seither wurden sie von den betreffenden Landesregierungen mit Subventionen im jeweils zwei- bis dreistelligen Millionenbereich zu zivilen Flughäfen umgebaut. Unter anderem wegen der neuen Ticketsteuer von 8 Euro strichen die Billiggesellschaften wie Ryanair aber viele Flugverbindungen.

Doch auch vorher schon konnte kaum einer der Dorfflughäfen Gewinne erwirtschaften. Begründet wurde die Dauersubventionierung mit erhofften wirtschaftlichen Impulsen für die strukturschwachen Regionen. Das kann aber nicht darüber hinwegtäuschen, dass aus umwelt- und verkehrspolitischer Sicht viele Kleinflughäfen fragwürdig sind. Schon allein deshalb, weil sie sich oft gegenseitig Konkurrenz machen – oder, weil sie nur wegen der Subventionen überhaupt Billigflüge ermöglichen.

_ [5]
Den Billigflughäfen gehen die Passagiere [5]
Frankfurter Allgemeine Zeitung [6] 12.9.2011 von Dyrk Scherff [7]

Quelladresse (abgerufen am *4.5.2024*):
http://dasdossier.de/presseschau/wirtschaft/staat-und-wirtschaft/dauersubventionen-als-strukturhilfe

Links:
[1] http://dasdossier.de/stichwort/subvention
[2] http://dasdossier.de/stichwort/flughafen

[3] http://dasdossier.de/nutzer/axel-weipert
[4] http://dasdossier.de/sites/dasdossier.de/files/imagecache/Vollbild/imagefield/dauersubventionen-als-strukturhilfe-864.jpg
[5] http://www.faz.net/artikel/C31151/luftverkehr-den-billigflughaefen-gehen-die-passagiere-aus-30684494.html
[6] http://dasdossier.de/medium/frankfurter-allgemeine-zeitung
[7] http://dasdossier.de/autor/dyrk-scherff